

# wulfilo

Ausgabe 4 | 2020 | 16. Jahrgang

Herausgeber: Verein Wulfilo



## ***Wülflinger Dorfzytig***

# 4

Mit Herzblut für Dampfresser	4
Es begann in einem Riegelhaus	7
Die «Neue Normalität»?!	9
Wülflinger Café Zeitung	12

**Spielbus beim Schulhaus Ausserdorf,  
vom 3.–7. August, von 14.00 – 16.30 Uhr. Komm vorbei!**

# Rückeroberung der Kinderspielplätze

Es gibt sie in allen Wohnquartieren. Heute sind sie meist mit Sitzschaukeln, Klettertürmen, Rutschbahnen und Sandhaufen ausgestattet. Kinderspielplätze sind Zentrum des Lebens. Wulfilo hat sich umgesehen.

Sie sind wieder da, die Kinder! Es tobt und jöhlt, schaukelt und rutscht, klettert und rennt wieder auf dem Kinderspielplatz! Welch ein schönes und beruhigendes Gefühl, feststellen zu können, dass die Kinder ihre Spielplätze zurückerobert haben. Gehörte doch der Anblick eines von Kindern verwaisten Spielplatzes zu den traurigsten Bildern während der Lockdown-Zeit. Was, wenn kein Johlen und Kreischen die Luft erfüllt?

## Mittelpunkt der Kindheit

Spielplätze sind der soziale Treffpunkt unserer Kinder. Das waren sie lange vor Beginn der interaktiven Medien – und sind es auch heute noch. Spielplätze sind enorm wichtig: Hier lernen Kinder ihr soziales Verhalten, hier wird geteilt und getrennt, gestritten und versöhnt, gegessen und getrunken, gespielt und gerannt. Hier finden sich Freunde fürs Leben.

Früher war der Spielplatz der Mittelpunkt unserer Kinderwelt. Ohne besondere Abmachung traf man sich an freien Nachmittagen,



(Fotos: Beat Widmer)

nach der Schule oder nach dem Abendessen an den unendlich lange dauernden Sommerabenden. Der Spielplatz war sozial. Jeder durfte sich dort aufhalten und spielen, sofern er im Quartier oder in einem der angrenzenden Häusern wohnte. Die Grenzen wurden von uns Kindern gezogen. Sie waren nicht immer logisch oder konsequent, und wurden an die jüngeren von den älteren Kindern überliefert. Sie planten und entschieden jeweils auch, was zu spielen sei. Auf dem Spielplatz wurden Ideen entwickelt, Pläne geschmiedet und das Tagesschicksal bestimmt. Alle durften mitmachen, ob gross oder klein. Konnte ein Kind erst mal auf seinen eigenen Beinen gehen, fand es auch seinen Platz im Spiel.

## Eltern als unerwünschte Störfaktoren

Eltern waren auf dem Spielplatz unerwünscht. Tauchte tatsächlich mal ein Mami oder ein Papi auf dem Spielplatz auf, wurde dies als peinlicher Störfaktor in unserem Hoheitsgebiet wahrgenommen. Unsere Eltern wussten das und hielten sich meistens daran. So riefen sie uns vom Balkon aus, wenn sie irgendeine Aufgabe für uns zu erledigen hatten, oder wenn es Zeit war, für Essen oder Schlafen zu gehen, nach Hause zu kommen. Und das funktionierte tadellos. Ansonsten mischten sie sich nur ein, wenn es nicht anders ging. Sowieso sahen sie uns nicht viel. Sagten wir, wir seien auf dem Spielplatz, war das in Ordnung. Niemand rechnete damit, sich zwischen Mittag- und Abendessen wiederzusehen. Wir hielten ihnen so den Rücken für ihre Arbeiten frei, sie schenkten uns im Gegenzug ihr Vertrauen. Wir Kinder waren glücklich auf unseren Spielplätzen. Es war unser Reich. Schön deshalb, haben es die Kinder für sich zurückerobert können!

Ich wünsche allen Leserinnen und Leser viel Spass mit der neuen Ausgabe von Wulfilo.

Beat Widmer

## Impressum

### Herausgeber

Verein Wulfilo, Wülflingerstrasse 148  
www.wulfilo.ch, Tel. 079 302 94 60  
E-Mail: redaktion@wulfilo.ch

### Redaktion

Brigitt Oppliger (bo), Leitung  
Beat Widmer (bw)  
Carmen Himmel (ch)  
Rebecca Nydegger (rn)

### Freie Mitarbeitende

Silvie Weber (web)  
Ursula Spühler (usp)

### Lektorat

Beat Widmer  
Antoinette Pfister

### Layout

Albert Stadler, Tel. 052 243 13 22

### Druck

Druckvorstufe: walker dtp  
Druck: Umsetzerei, Winterthur

### Auflage

8300 Exemplare  
in alle Haushalte von 8408

### Jahresabonnement

CHF 25.– / Ausland CHF 30.–

### Inseratepreise

Höhe 30 mm  
1-spaltig 58 mm CHF 50.–  
2-spaltig 120 mm CHF 100.–  
3-spaltig 182 mm CHF 150.–

Jahresinserate 10% Rabatt

## Daten und Termine

Ausgabe	Redaktionsschluss jeweils 12.00 Uhr	Erscheinen
1/20	4.1.2020	31.1.2020
2/20	7.3.2020	27.3.2020
3/20	9.5.2020	29.5.2020
4/20	4.7.2020	31.7.2020
<b>5/20</b>	<b>5.9.2020</b>	<b>25.9.2020</b>
6/20	7.11.2020	27.11.2020

# Im Gespräch mit ... Daniela Luley

*Ein Schicksalsschlag ist oft Auslöser einer generellen Krise. Nichts läuft mehr reibungslos, man fühlt sich gereizt, erschöpft. Ein Coaching mit einer Fachperson kann helfen den Knopf zu lösen. | usp*

Aufgewachsen ist Daniela Luley an verschiedenen Orten in der Ostschweiz. Ihre Eltern waren Bähnler, der Vater leitete als Bahnhofsvorstand eine Station. Der Wohnsitz war vielfach im Stationsgebäude oder die Familie war in der Nähe des Arbeitsplatzes eingemietet. Meist hiess es alle zwei Jahre weiterziehen, verbunden mit der systembedingten Beförderung des Vaters zu einem höher eingestuftem Bahnhof. Daniela Luley hat von Kindsbeinen an gelernt mit Veränderungen, die sie auch als Chance wertete, zu leben. Mit jedem Umzug lernte sie ein neues Stück Schweiz kennen. Die vielen Schulwechsel waren eine Herausforderung, meisterte sie aber gut. Nach der Sekundarschule entschied sie sich für eine KV-Lehre bei einer Grossbank in Winterthur, die sie erfolgreich abschloss. Nach der Bankfachausbildung, die Daniela Luley fundierte Kenntnisse in Finanz- und Marktwirtschaft vermittelte, ergänzte sie ihren beruflichen Werdegang mit dem Wechsel in die Immobilienbranche. Sie erarbeitete sich berufsbegleitend, unterstützt vom Arbeitgeber, in Bildungslehrgängen spezielles Fachwissen in der Immobilienbewirtschaftung und -schätzung. Immer wieder hat sich Daniela Luley weitergebildet in Krisenbewältigung und Kommunikation, was ihr später zu beruflicher Stärke in der Führung von menschlichen Schicksalen verhalf. Mit dem Aufbau einer neuen Immobilienabteilung für die Sanierung notleidender Kredite, übertrug ihr die Bank eine anspruchsvolle Aufgabe. Nach 14 Jahren herausfordernder Banktätigkeit entschied Daniela Luley, sich nach kurzem Marschhalt auf einen anderen Weg zu begeben.

## Naturkatastrophe

Ein Naturereignis hat das Leben von Daniela Luley stark geprägt. Wie so oft verbrachte sie ihre Ferien Dezember/Januar in wärmeren Gegenden am Meer. 2004 weilte sie auf den Malediven. Sie befand sich am Weihnachtstag auf einem Transferboot nach Malé, als ein grosses unterseeisches Erdbeben einen Tsunami auslöste. Hohe Wellen schleuderten das Boot auf und ab. Daniela Luley hatte Glück und spürte nach einer bangen Stunde wieder festen Boden unter



den Füssen. Doch der Albtraum war noch nicht ausgestanden. Sie sass zusammen mit anderen Reisenden inmitten verheerender Verwüstungen fest. Eine rasche Rückkehr in die Heimat war in diesem Chaos Wunschdenken, es hiess in dieser misslichen Lage ausharren. Der Flugplatz war wegen grosser Sandanschwemmungen und Fischerboten darauf gesperrt. Die Gestrandeten waren erschöpft, doch dankbar, der tödlichen Flut knapp entkommen zu sein. Über eine Luftbrücke wurde Daniela Luley schliesslich aus dem Krisengebiet evakuiert. In Kloten wurden sie und die weiteren Heimkehrer von einem Care Team empfangen und betreut. Sie war für die Unterstützung und die psychologische erste Hilfe dankbar.

## Care Team

Die einfühlsame Betreuung am Flughafen nach dem lebensbedrohenden Ereignis hat bei Daniela Luley Spuren hinterlassen. Sie liess sich in Notfall-Psychologie schulen und ist seit 2005 als Teamleaderin im Freiwilligenkorps eines Care Teams tätig. Sie kümmert sich um Menschen, die stark Belastendes erlebt haben. Sie wird im Pikettdienst zum Beispiel bei einem Todesfall, Bank- oder Tankstellenüberfall eingesetzt. In praxisnahen Übungen und Weiterbildungen wird sie laufend in Psychologie und Einsatzmanagement geschult.

## Sprung in die Selbständigkeit

Mit der Eröffnung einer eigenen Praxis 2006 hat sich Daniela Luley einen Traum

erfüllt. In Wülflingen, in Zentrumsnähe, hat sie sich in einem Fachwerkhaus einen Arbeitsraum eingerichtet. Der Besucher wird in einem lichtdurchfluteten Zimmer mit hellen Sitzmöbeln empfangen. Die ruhige Umgebung wirkt entspannend auf den Hilfesuchenden.

Daniela Luley ist feinfühlig und hat ein starkes sinnliches Wahrnehmungsvermögen. Sie führt Gespräche mit Einzelpersonen, verhilft auch zu Lösungen bei Familien und Paaren und unterstützt Kinder ab sechs Jahren, die zum Beispiel unter der Trennung der Eltern oder immer mehr unter Mobbing leiden. Ihre besondere Art der Gesprächsführung, das feinfühlende Eingehen auf den Kunden mit dem Ziel, Ruhe und Ordnung in sein Problem oder Chaos zu bringen, hat Erfolg. Daniela Luley wird vertrauensvoll von Personen aus verschiedensten Berufen aufgesucht.

## Freizeit und Erholung

Auf in die Natur! Zu Fuss mit dem Fotoapparat im Rucksack unternimmt Daniela Luley grössere und kleinere Ausflüge. Sie ist begeisterte Wassersportlerin, besitzt das Tauchbrevet und schwimmt ihre Runden am liebsten in einem See oder im Meer. Sie schätzt ein gutes Glas Wein in Gesellschaft. Die sprachbegabte Daniela Luley beherrscht die vier Schweizer Landessprachen und kann sich in englisch und spanisch verständigen. Ihre beste Therapie nach belastender Arbeit ist: in ihrem Kräuter- und Blumen-garten Unkraut jäten.

# Mit Herzblut für Dampffrösser

Sein Herz schlägt für alte Lokomotiven. Peter Fischer verschreibt sich seit seiner Pensionierung der Aufgabe, historischen Dampftrössern neues Leben einzuhauchen. | web

«Man entwickelt ein Gefühl für die Maschine», erläutert Peter Fischer, «wenn es irgendwo vibriert, klopft oder rattert, weiss man meist ziemlich schnell, wo es fehlt». Nebst der Instandsetzung historischer Loks gehört zu seiner Arbeit, Pannen so schnell wie möglich zu beheben. Selbst fährt er zwar nicht, begleitet aber hin und wieder den Lokführer auf der Dampftrassenstrecke Bauma – Hinwil, «um zu hören, wie es tut», mit anderen Worten, ob die Lok reibungslos funktioniert.

Schon als Kind schwärmte Fischer für Motoren aller Arten. Folgerichtig schloss er eine Mechanikerlehre ab, arbeitete zunächst im Triebwerkbau, dann bei Sulzer Webmaschinen, gefolgt von einer Ausbildung zum Textiltechniker. Viele Jahre lang verkaufte er danach Webmaschinen, vor allem in der ara-

bischen Welt. «Ungefähr 4000 müssten es schon gewesen sein», bilanziert er.

Voll ausleben konnte Fischer seine Passion dann im Ruhestand. Ein Bekannter machte ihn auf den Dampftrassen-Verein Zürcher Oberland (DVZO) aufmerksam. Schon beim ersten Besuch in der Remise Uster, der Werkstatt des Vereins, nahm es ihm den Ärmel hinein, wie man sagt. «Chasch grad afange», rief ihm ein Aktiver zu, der mit dem Ausbau von Maschinenteilen beschäftigt war. Seither fräst und lötet er und baut Getriebe aus, zusammen mit anderen engagierten Kollegen, die die vereinseigenen Loks in Schuss halten.

## Eigenwillige Veteraninnen

Alte Dampftrassen fahrtüchtig zu halten ist nicht einfach. Sie haben hundert Jahre oder

mehr auf dem Buckel, weshalb Ersatzteile oft schwierig oder gar nicht aufzutreiben sind. Dann ist detektivisches Gespür gefragt. Das eigene Netzwerk hilft dabei mit guten Tipps und Tricks. Auch Lokführer sind geschätzte Ansprechpartner, sie wissen etwa, wo noch welches dringend gesuchte Material ungenutzt herumliegt. Insgesamt leisten die Hobbytrassenler bemerkenswerte 6000 Arbeitsstunden pro Jahr in der Remise Uster, ungefähr 7000 Stunden sind es im Bahnbetrieb und im lokalen Unterhalt.

«Unsere «alten Damen» haben ihren eigenen Charakter, sind auf der Strecke auch mal zickig», schmunzelt Fischer, «und haben eine bewegte Vergangenheit». So dampfte die SLM-Lok 2 «Hinwil», Baujahr 1905, durch den Jura und wurde später von der Sulzer AG als Rangiermaschine benutzt. Die Lok



Peter Fischer mit der Lok «Bäretswil» vor der Remise Uster.

(Bild: Peter Fischer)

«Schwyz», ein deutsches Fabrikat von 1890, beförderte jahrzehntelang Pilger von Pfäffikon SZ nach Einsiedeln und stand danach 30 Jahre in Wädenswil auf dem Bock. Ein Relikt aus Zeiten der Uerikon-Bauma-Bahn, die UeBB 401 «Bauma», Jahrgang 1901, erhielt der Verein von privater Seite.

Der Verein besitzt fünf betriebsfähige Lokomotiven, die er meist gratis übernehmen konnte. Zum historischen Rollmaterial gehören auch zwei elektrische Triebfahrzeuge, dazu Personenwagen, Speisewagen, Güterwagen, zwei Bierwagen aus dem 19. Jahrhundert, einen Schneepflug von 1948 und viele andere Raritäten mehr.

### Einsteigen bitte

Ein Heer von Freiwilligen bringt an den Dampfsonntagen die Züge zum Rollen, von den Kondukteuren und Fahrdienstleitern,

den Heizern und Lokführern bis hin zum Personal in den historischen Speisewagen. Zu Ehren kommt auch der so genannte Rottenwagen. Er wurde bei Bahnhöfen oder auf offener Strecke aufgestellt und diente den Rotten, den Bautrupps, als Kantine. Verpflegt wurden sie von den Rottenköchinnen, mit den Barrierewärterinnen die einzigen weiblichen Wesen im Bahndienst. Heute werden an den Dampfsonntagen die Freiwilligen darin verpflegt.

Das Einheizen der Lok ist eine delikate Angelegenheit. «Der Heizer beginnt sein Tagwerk um vier Uhr früh», erzählt Fischer, «bis sie unter Dampf steht, dauert es mehrere Stunden». Angefeuert wird mit Holz. Brennt das Feuer kräftig, wird Kohle nachgelegt. Bis das Wasser im Kessel kocht, heisst es ölen und schmieren, an etwa 100 verschiedenen Stellen. Steinkohle – aus

Wales – wird nachfüllt, dann kommt der Wasserkran zum Zug. Um sieben Uhr trabt dann das Zugpersonal an, um die Züge für den Fahrsonntag vorzubereiten.

Die Dampfzüge des Vereins rollen auf den Gleisen der 1968 stillgelegten UeBB. Er ist Eigentümer des Abschnittes Bauma – Bäretswil, der im Jahr 2000 für einen symbolischen Franken von den SBB gekauft werden konnte. Hier übernimmt er auch den Unterhalt. Hingegen gehört der Abschnitt Bäretswil – Hinwil den SBB, wofür er eine Trassengebühr bezahlt.

### Mit Dampf in die Zukunft

In seiner Zeit als Vereinsmitglied hat Fischer verschiedene Funktionen wahrgenommen, war Leiter der Technik und sieben Jahre im Vorstand. Heute wirft er sich noch zweimal pro Woche ins «Übergwändli». Denkt er daran, sich nächstens von den Dampfloks zu verabschieden? Seine Prognose: «Das Betreiben einer Dampfbahnstrecke wird nicht einfacher, Auflagen und Vorschriften nehmen zu.» Hie und da regt sich sogar Widerstand von Anwohnern, ein Dampfross ist nicht nur prächtig anzusehen, es erzeugt auch Emissionen. Trotzdem, ans Aufhören denkt Peter Fischer noch lange nicht. Wulfilo wünscht ihm weiterhin viel Freude an seinen Loks und den old Ladies «gut Dampf».



**Schlüsselfertige Realisierung**  
**Neubau**  
**Umbau**

**BW**  
**Generalbau**

## Wir bauen Ihre Idee

**BW Generalbau AG, Wüflingerstrasse 285, 8408 Winterthur, Telefon 052 224 31 81**  
**info@bwgeneralbau.ch, www.bwgeneralbau.ch**

Bevor Ihnen  
das Dach  
über dem Kopf  
wegrostet...

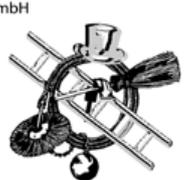
## SPENGLEREI LYNER AG

- Spenglerarbeiten an Steil- und Flachdächern
- Neu- und Umbauten, Reparaturen, Expertisen
- Blechdächer, Einfassungen, Dachrandprofile
- Lukarnenverkleidungen, Kamine, Blitzschutz
- Dachreinigung und Unterhalt, Ziegel ersetzen
- Flachdachabdichtungen, Betonkernbohrungen
- Sonnenkollektor- und Photovoltaikanlagen
- **NEU auch Metallbau**

**Tel. 052 222 14 05 • 8352 Rätterschen • www.spenglerei-lyner.ch**

**Pfeifer Kaminfeger GmbH**  
Inhaber W. Peter

Friedhofstrasse 23  
8406 Winterthur  
Telefon 052 202 98 08  
Fax 052 317 40 77  
Mobil 079 671 40 70  
info@pfeiferkaminfeger.ch  
www.pfeiferkaminfeger.ch



Ihr Kaminfegergeschäft! Wir freuen uns auf Ihren Anruf!



**GRAF & PARTNER. DIE IMMOBILIEN AG.**

VERKÄUFER ZUFRIEDEN. KÄUFER ZUFRIEDEN. GRAF & PARTNER ZUFRIEDEN.



Ralph Löpfe



Robert Meyer

### FINANZBERATUNG/ MARKTWERTERMITTLUNG

- Wir **bewerten** für Sie
- Wir **vermieten** für Sie
- Wir **verkaufen** für Sie

Rufen Sie uns einfach an oder schreiben Sie uns eine E-Mail – wir unterstützen Sie gerne!

Schützenstrasse 53 • 8400 Winterthur • Telefon 052 224 05 50 • graf.partner@immobag-winterthur.ch • www.immobag-winterthur.ch

« Herzlich willkommen ...

## Lesetipp

Ein weiteres Mal zeigt sich Arno Camenisch als Chronist vergessener Wörter und Zeitgeistern. Seit 51 Jahren führen die beiden Frauen Margrit und Rosa- Maria einen Kiosk im bündnerischen Dorfkern von Tavanasa.

Speziell gemacht haben ihn die Leuchtreklame und die Tanksäule, damals eine grosse Veränderung für das Dorf. Während die beiden Frauen den Kiosk für den Tagesanfang ordentlich aufbereiten, lassen sie ihre Gedanken zurückschweifen; es sind ihre Geschichten wie die der Mondlandung und der Tour de Suisse durch das Dorf, aber auch Erinnerungen an das damalige Klima und die heutigen Veränderungen.

Wörter wie «sodeli» und andere vergessene Mundartwendungen zeichnen diesen Kurzroman aus. Arno Camenisch erzählt von Vergänglichkeit und unserer Heimat. Er zeigt einmal mehr, wie sehr ihm diese Region am Herzen liegt. Was längst vergessen zu sein scheint, deckt er mit akribischer Sorgfalt auf und setzt die beiden Protagonistinnen mit ihren wunderbaren Erzählungen ins Rampenlicht. Auf lange Jahre zurückblickend erzählen die beiden Frauen von Dorftragödien, Liebesgeschichten und unvergesslichen Begegnungen; aktuelle Geschehnisse dagegen lassen sie den Kopf schütteln.

Ein Buch, das sich dem Wandel der Zeit widmet und sich doch immer wieder den Vergänglichkeiten des Lebens stellt. Melancholisch, lebensnah und auch mit Humor wird man in das Leben der beiden Frauen entführt. Eine frische leichte Kost, mit viel Lokalkolorit. /rn

Ab 18. Juni 2020:



### Jeden Donnerstag Grillplausch im Café Wyden

Immer am Donnerstag, jeweils von 11.30 bis 13.45 Uhr, verwöhnen wir Sie im Garten des Café Wyden in Wülflingen mit feinen Spezialitäten vom Brühlgut-Grill. Dazu bedienen wir Sie am kreativen Salatbuffet. Selbstverständlich haben wir die ofenfrische Brotauswahl, die knusprigen Pommes frites, die hausgemachten Saucen und die passenden Getränke nicht vergessen. Bis bald!

Das Café Wyden ist der sympathische Quartiertreffpunkt in Winterthur Wülflingen. Unser Gartenbereich ist kinderfreundlich, unser Service professionell, die Küche innovativ und unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter freundlich und aufgestellt.

Betriebsferien:  
vom 20. Juli  
bis 2. August

Vergessen Sie nicht, Ihren Tisch zu reservieren! Wir freuen uns auf Sie.

#### Brühlgut Stiftung Café Wyden

Euelstrasse 48, 8408 Winterthur  
Telefon 052 224 55 33  
www.cafe-wyden.ch  
cafe.wyden@bruehlgut.ch



**frei** Bahnhof-Garage AG  
Der Familienbetrieb in Ihrer Region. 24h Abschleppdienst • Spenglerei



PEUGEOT



CITROËN

Schlossstalstr. 211, 8408 Winterthur, T +41 52 224 01 01, www.freibahnhofgarage.ch

#### Arno Camenisch Goldene Jahre

Erschienen im Engeler-Verlag  
ISBN: 987-3-906050-36-2  
ca. Fr. 25.-/gebundene Ausgabe



# Es begann in einem Riegelhaus

Das Riegelhaus neben dem neu entstandenen «Frohsinn» in Wülflingen weckt in mir Erinnerungen an meine Kindheit.

Im Jahr 1945, als der Krieg zu Ende war, kam ich in diesem alten Haus auf die Welt. Wülflingen war damals noch ein kleines Dorf. Und es fuhren noch viele Pferdefuhrwerke im Dorf umher. Ich erinnere mich, dass einmal ein Pferd samt Wagen Richtung Eulachbrücke durchbrannte – sehr beeindruckend für mich als Kleinkind! Wir – meine Eltern mit drei Kindern – wohnten als junge Familie im ersten Stock des Riegelhauses. Die Räume waren eng und bescheiden. Wir benutzten noch ein richtiges Plumps-Klo mit Zeitungspapier zum Putzen (lesen konnte ich damals noch nicht), mit einem herzförmigen Fensterchen für etwas Tageslicht.

Die Umgebung war für uns Kinder ein Paradies zum Herumtollen und Entdecken. Im naheliegenden «Frohsinn» war vor allem im Sommer in der Gartenwirtschaft viel Betrieb. Unter einem Vordach neben der Wirtschaft gab es eine Kegelbahn mit Kegeln zum Selbstaufstellen, was akustisch nicht zu überhören war. Vor der angebauten Scheune unternahm ich – noch etwas wacklig – meine ersten Schritte. Unweit unseres Hauses beschlug ein Schmied an der Wülflingerstrasse die Hufe von Pferden. Der spezielle Geruch beim Aufsetzen der heissen Eisen auf die Hufe liegt mir noch heute in der Nase. Im Dorf gab es noch einige kleinere Läden, so eine Metzgerei, eine Apotheke, eine Gärtnerei und einen Stoffladen – alles in unmittelbarer Nähe. Doch Wülflingen blieb nicht unser Lebensmittelpunkt. Nach drei Jahren zogen wir nach Veltheim um, da der bisherige Wohnraum für unsere inzwi-



Elisa und Beat Fäh mit Richard, Werner und Verena (v.l.n.r.)

schen auf fünf Personen angewachsene Familie zu eng wurde.

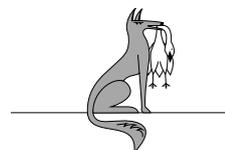
Ich bin ein Heimweh-Winterthurer geworden. Meistens, wenn ich in den letzten Jahren Winterthur besuchte, unternahm ich einen Abstecher zu meinem Geburtshaus. Dabei musste ich mit Bangen zusehen, wie das Gebäude immer stärker verwahrloste.

Als im Jahr 1970 das Restaurant «Frohsinn» niederbrannte und abgerissen werden musste, wurden bei meinem Geburtshaus auf zwei Seiten die Riegel zugeputzt – ein ganz hässlicher Anblick war das! Als ich hörte, dass der letzte Besitzer das Riegelhaus der Stadt Winterthur geschenkt hatte,

begann ich zu hoffen, dass dieses besondere Gebäude überleben würde. Mit grossem Aufwand wurde das Frohsinnareal renoviert – besser gesagt, neu aufgebaut. Nun steht auch das Riegelhaus wieder in voller Pracht da!

Ich lebe heute in Deutschland – weit weg von diesem Riegelhaus in Wülflingen, aber die Erinnerungen an meine ersten Lebensjahre sind lebendig geblieben.

Werner Fäh



Das Pflanzencenter mit Charme



Aquilegia

Im Garten zuhause

Oberwilerstr. 6  
8442 Hettlingen  
www.pflanzencenter.ch

Gartengestaltung  
Gartenpflege

Gartenbau  
Pflanzencenter

**YOGA**  
für Menschen in jedem Alter

Bernadette Osswald  
Rumstalstrasse 86  
8408 Winterthur

Telefon: 052 222 23 73  
www.yoga-osswald.ch

**Yoga-Kurse:**

Wülflingen: Wolfbühlstrasse 22, Mi: 17.45–18.45 Uhr	Pfungen: Dorfstrasse 4, Mi: 9.00–10.00 Uhr
---	--

Melden Sie sich für eine kostenlose Probelektion an.

**Café Tea-Room**  
 Wüflingerstr. 227 8408 Winterthur  
**WÜFLINGEN**  
 Tel. 052 222 51 68

**Öffnungszeiten:**  
 Mo bis Fr: 07.00 bis 18.00 Uhr  
 Sa: 08.00 bis 14.00 Uhr  
 So: 09.30 bis 18.00 Uhr

Warme Küche ab 11.30 Uhr  
**Alkoholausschank**

*Es. Kosmetik*  
**Elisabeth Strässle**

- Kosmetik für Sie & Ihn
- Fusspflege
- French Pedicure
- Haarentfernen
- Mobile Fusspflege

Wüflingerstrasse 242, 8408 Winterthur  
 052 / 222 54 62, 079 / 638 25 59  
 info@es-kosmetik.ch, www.es-kosmetik.ch

2020 –  
 20 Jahre Wendt in Wülflingen



Schlafen	Betten   Matratzen   Roste
Bettwaren	Duvets   Kissen   Bettwäsche
Wohnen	Sofas   Sessel   Möbel   Leuchten
Schränke	auch nach Mass
Boutique	
Homestyling	

Danke Ihnen, unseren Kunden

**wendt** wohnen & schlafen  
 ein gutes gefühl zu hause zu sein

wüflingerstrasse 245 | 8408 winterthur  
 052 226 01 70 | info@wendt.ch | www.wendt.ch

Senden Sie uns  
 aktuelle Infos über  
 Ihr Vereinsleben.

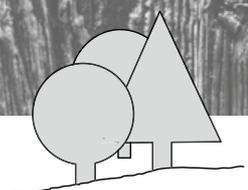
seit 1968



Riedhofstrasse 57  
 www.garageneuburg.ch  
 Winterthur

Offizielle Suzuki Vertretung

**50 Jahre Garage Neuburg AG**  
 An- und Verkauf aller Marken  
 Reparaturen und Service  
**BON Fr. 50.–** pro Auftrag ab Fr. 300.–



**Sennhauser  
 Schreinerei GmbH**

Wartstrasse 289  
 8408 Winterthur  
 Tel. 052 222 18 68 sennhauser.schreinerei@gmx.ch

**SCHLAGZEUGSCHULE HARDPERCUSSION**

mit Musik spielen...  
 trommeln lernen...  
 ...für junge und jung gebliebene Kinder

 online...einzeln...zusammen

[www.hardpercussion.ch](http://www.hardpercussion.ch) | 052 213 23 63



**Klarsicht für aktive Menschen!**

**FATZER OPTIK AG** 

**Brillen • Kontaktlinsen • Optometrie • Low Vision**

Marktstrasse 6, 8570 Weinfelden  
 Tel. 071 622 10 10  
[www.augenzentrum-weinfelden.ch](http://www.augenzentrum-weinfelden.ch)

Oberfeldstrasse 158, 8408 Winterthur  
 Tel. 052 222 07 80  
[www.augenzentrum-wuelflingen.ch](http://www.augenzentrum-wuelflingen.ch)

# Die «Neue Normalität»?!

Restaurant Neuburg, ein Einblick in die Gastronomie in der heutigen Zeit.

«Wir meistern die Lage souverän und mit Familienzusammenhalt»! |rn



Es ist wieder geöffnet: Restaurant Neuburg

## Anders und doch angenehm

Es ist anders in der Neuburg. Tische sind wie immer schön aufgedeckt, saisonal dekoriert, gepflegt und einladend. Trotzdem ist nicht zu übersehen, dass die Gäste im geforderten Abstand platziert werden, Desinfektionsmittel bereitstehen und die Wirtin Betty Poffet eine Maske trägt. Auch wir beiden halten den nötigen Abstand und ich frage mich, ob die Gastherzlichkeit fehlt, wenn alles etwas steriler ist als gewohnt. Gerade in der Gastronomie, die von Genuss und Gemütlichkeit geprägt ist, möchte ich als Gast doch auch etwas verwöhnt werden und den Alltag vergessen. Ich beobachte die Gäste, die sich sichtlich wohlfühlen, während die Wirtin freundlich und herzlich bedient.

## Notwendige Anpassungen

Die Krise hätten sie gut gemeistert, sagt mir Betty Poffet, die das Restaurant mit ihrem Mann führt. Auch wenn es am Anfang ein Schock war und man nicht genau wusste, wie es weitergehen würde. Sie hätten rasch reagiert. Frische, verderbliche Lebensmittel wurden in der Nachbarschaft verteilt und man verfolgte die weitere Entwicklung.

Schliesslich hätten sie sich für einen Take-away am Mittag entschieden, dieses Angebot lief, wenn auch etwas spärlich. Aber sie konnten weiterhin arbeiten und dies sei



Die Wirtin Betty Poffet im Säli

die Motivation gewesen, schliesslich seien sie ein Familienbetrieb und dieses Restaurant sei das Herzstück ihres Lebens. Neben Homeschooling mit der Tochter Alina wurde schnell das Schutzkonzept umgesetzt und der Betrieb der neuen Lage angepasst.

## Grünes Licht – wir heissen alle willkommen!

Als der Bundesrat grünes Licht für die Wiedereröffnung gab, war die Erleichterung sehr gross und die Stammgäste kamen mit viel Begeisterung, um etwas Normalität zu erleben und die herzliche Gastfreundschaft zu geniessen. Und ja, es ist sehr angenehm, man fühlt sich wohl und sieht, dass die Bestimmungen ordnungsgemäss eingehalten



Einladende sommerliche Gartenwirtschaft

werden, auch die Schutzmasken stören nicht. Schliesslich verdecken diese nicht die warmherzige und aufgestellte Art des Personals. Man fühlt sich willkommen und kann entspannt die feinen und frischen, saisonalen Gerichte geniessen, ob drinnen oder draussen in der einladenden Gartenwirtschaft.

## Auch am Samstag über Mittag geniessen

Neu ist das Restaurant bis ende September auch samstags über Mittag geöffnet. Nach einem ausgedehnten Spaziergang oder zum Wochenendanzug lassen sich dann, allein oder mit Freunden, die frisch zubereiten Gerichte geniessen.

# Heimatland! Personen aus Wülflingen erzählen über das ihrige

Heute: Hasan Akbayir aus der Türkei ist 51 Jahre und lebt seit 11 Jahren in Wülflingen. | ch

## Wie gut ist Ihr Deutsch?

Es ist schwierig, dies selbst einzuschätzen. Eine 7? (Wulfilo spricht Schweizerdeutsch mit ihm und korrigiert auf 9.)

## Seit wann leben Sie hier und aus welchen Gründen sind Sie damals hergekommen?

Mit knapp 16 Jahren kam ich mit Verwandten nach Basel, um Deutsch zu lernen und zu arbeiten. Von Anfang an hat es mich in die Gastronomie verschlagen, habe u.a. Pizza gebacken, das Wirtepatent gemacht und als Geschäftsführer gearbeitet. Aus geplanten zwei, drei Jahren sind es nun schon 36 – davon 22 mit Schweizer Pass. Nach Winterthur kam ich vor 20 Jahren, wo ich mit meiner Frau und meinem 16-jährigen Sohn lebe.

## Wie sind Sie aufgewachsen?

Ich stamme aus Anatolien und bin als viertes von acht Geschwistern in einem kleinen Dorf mit 4000 bis 5000 Einwohnern aufgewachsen. Mein Vater war Bauer und züchtete Schafe. Die Verhältnisse waren zwar einfach, aber es ging uns gut. Im Dorf halfen alle einander.

## Erzählen Sie uns eine Anekdote aus Ihrer Anfangszeit.

Ich erfuhr erst hier, dass Bern die Hauptstadt ist. In unseren Schulbüchern stand tatsächlich «Lausanne»!

## Was schätzen Sie hier besonders?

Die Zuverlässigkeit, Pünktlichkeit, die Ordnung, die unbürokratischen Behördengänge und dass man hier offen zu seiner Meinung stehen, aber auch Kritik annehmen kann. Ich kann es mir gar nicht mehr anders vorstellen; zu sehr habe ich mich an diese Privilegien gewöhnt.

## Wie oft sind Sie in Ihrer alten Heimat?

Meine Geschwister sind in ganz Europa verteilt und meine Eltern leben nicht mehr. Deshalb fliegen wir nur alle 2, 3 Jahre in die Türkei. Wir besuchen Verwandte und ehemalige Schulkollegen, aber ich komme jeweils gerne wieder nach Hause in die Schweiz. Für erholsame Ferien fahren wir jeden August nach Italien. Überhaupt reise ich gern.



Hasan Akbayir auf seiner Terrasse im Monte Civetta. (Foto: ch)

## Was kaufen oder essen Sie immer, wenn Sie in der Türkei sind?

Ein spezieller Schafskäse. Er wird von unseren einheimischen Bauern hergestellt und reift ein halbes Jahr unter der Erde. Eines meiner Lieblingsgerichte als Kind waren gratinierte Auberginen mit Hackfleisch von meiner Mutter. Und Teigwaren – auch wenn das vielleicht nicht typisch ist. Ich könnte sie jeden Tag essen.

## Haben Sie etwas «typisch Schweizerisches» übernommen?

Puh..., ich denke 80%. Klassisches Beispiel: Ich plane meine Ferien immer ein Jahr im Voraus. Und ich arbeite sehr gerne. Aber ich denke generell nicht in die eine oder andere Richtung und finde, man soll sich dort integrieren, wo man ist und als allererstes

die Sprache lernen. Durch meine Reisen und jahrelange Zusammenarbeit mit Leuten unterschiedlichster Herkunft, bin ich sehr offen. Ich habe so auch Sprachen gelernt und spreche neben Deutsch, Kurdisch und Türkisch auch Italienisch und Spanisch. Wo ich aber Kurde bleibe, ist beim Thema Schnauz. Den trage ich seit 22 Jahren und irgendwie kann ich mich nicht davon trennen.

## Und wie ist der Schweizer als Gast?

Sehr angenehm. Ich schätze es, dass wir hier eine gute Esskultur pflegen. Schweizer kennen sich in der Regel aus in der Gastronomie, sind Geniesser und gehen regelmässig auswärts essen. Entsprechend sind sie auch anspruchsvoll und legen Wert auf Qualität, wie z.B. einen dünnen Pizzaboden. Von unseren Gästen kenne ich 90%. Sie sind Stammgäste und kommen aus Wülflingen oder der näheren Umgebung. Dass sie auch mich kennen und wissen, wie ich bin, macht es einfacher.

## Heimatland!

In den sechs Ausgaben 2020 widmen wir uns Personen aus Wülflingen, die nicht in der Schweiz geboren sind. Was sind kulinarische Spezialitäten und Gepflogenheiten aus der Heimat? Welches sind die grössten Unterschiede und was finden Sie noch heute eigenartig an uns Schweizern? Erzählen Sie uns in einem Interview darüber. [redaktion@wulfilo.ch](mailto:redaktion@wulfilo.ch).

## Elektro Roos+Gut AG

Elektroinstallationen  
[www.roosgut.ch](http://www.roosgut.ch)

Schaffhauserstrasse 30  
8400 Winterthur  
Telefon 052 238 26 38  
E-Mail [info@roosgut.ch](mailto:info@roosgut.ch)

René Roos  
Mobil 079 636 13 61  
E-Mail [roos@roosgut.ch](mailto:roos@roosgut.ch)

Romano Gut  
Mobil 079 318 43 91  
E-Mail [info@besser-mit-gut.ch](mailto:info@besser-mit-gut.ch)

Monte  
Civetta

Restaurant · Pizzeria

Wieshofstrasse 44  
8408 Winterthur  
Telefon 052 222 19 57

MO-FR 10.00–14.00 & 17.00–23.30 Uhr  
SA 17.00–23.30 Uhr / Sonntag Ruhetag  
Säli bietet Platz für 40 Personen

Für ein natürliches und gesundes Wohnklima:

# Malerei Wülser & Partner GmbH

Eidg. Baubiologe SIB  
Vorarbeiter SMGV  
Im Hölzli 26  
8405 Winterthur  
052 223 13 23  
079 205 81 73  
info@malerei-wuelser.ch  
www.malerei-wuelser.ch

- Farbberatung und Schadenanalysen
- Innen- und Aussenrenovationen
- Putze & Tapeten
- Gewebe & Stucco

- Lasur- und Dekorationstechniken
- Rissanierungen
- atmungsaktive Produkte
- auf Wunsch biologische Farben



**EUELBRÄU**  
Bier aus Winterthur

**Rampenverkauf**

Freitag 16.-18.30 Uhr  
Samstag 10.-14.00 Uhr

In der Euelwies 7a · 8408 Winterthur  
www.euelbraeu.ch



## K. Reichlin + Team rund um's Holz

In der Euelwies 7a  
8408 Winterthur  
052 222 69 60

# Lynner

## Genuss seit 1903

# wiwü GmbH

## ELEKTROANLAGEN

Winterthur Wieshofstrasse 36 052 222 30 21

## Wulfilo sucht neue Mitarbeitende!

Seit 2005 existiert Wulfilo. Als Dorfzeitung hat er die Nachfolge der Wülflinger Zeitung, des Dorfschatzes und somit deren Pflicht geerbt, Wülflingen über Wülflingen zu informieren. Keine globalen Berichte, sondern lokale Kleinode, die sonst nirgendwo erzählt und in Vergessenheit geraten würden.

Seit bald 15 Jahren arbeitet das Kernteam der Redaktion zusammen, dem es während all dieser Zeit grosse Freude bereitet hat, diesen wichtigen Auftrag zu erfüllen. Nun steht auf das kommende Jahr eine Änderung an. Eine unserer Redaktorinnen verlässt wegen Ortswechsel das Team.

Aus diesem Grund suchen wir eine neue **Redaktorin/Redaktor**.

Besitzen Sie Schreiberfahrung und möchten in einem aufgestellten, initiativen Redaktionsteam mitarbeiten?

Wenn ja, dann möchten wir Sie gerne kennenlernen.

### Brigitt Oppliger

redaktion@wulfilo.ch  
079 302 94 60

### Beat Widmer

beat.widmer73@gmail.com  
076 570 28 66



## Lerne lernen. Lerne leben.

Alternative Bildung für Kopf, Herz und Hand

Kita, Spielgruppe, Primarstufe, PrimarstufePlus,  
Hort, Sekundarstufe & Progymnasium

Infos auf [SalZH.ch](http://SalZH.ch)



# Wülflinger Café Zeitung

Ausgabe 1 / vom 3. Juli 2020



Der Frohsinn 1920



und heute 2020

Der Frohsinn öffnet nach 43 Jahren am Freitag, den 3. Juli 2020 wieder seine Türen. Es erwarten Sie die Verkäuferinnen des Beck Lyner im neu eingerichteten Selbstwahl Café Frohsinn. Sie dürfen sich von den Produkten am Tresen verführen lassen und Ihr Produkt selber aussuchen, bezahlen und an den Platz mitnehmen. Die Selbstbedienung hat den Vorteil, dass Sie das ganze Sortiment real sehen und am Schluss nicht warten müssen, um zahlen zu können. Wir freuen uns sehr über den neuen Laden und hoffen, diese Freude mit Ihnen teilen zu dürfen. Kommen Sie doch einfach vorbei und lassen Sie sich begeistern.



Schon 1932 assen die Kunden die feinen Lyner-Wähen im und vor dem Laden der Bäckerei Lyner an der Wieshofstrasse 15. Mit viel Freude und Begeisterung wurden sie von Mina Lyner bedient. Sie war zu dieser Zeit die Seele des Geschäftes und durch den frühen Tod von Ernst Lyner II die Chefin in der Bäckerei Lyner.

Wie zu der Zeit von Mina Lyner und den folgenden Generationen soll auch der Kunde im Frohsinn weiter im Mittelpunkt stehen. An der Wieshofstrasse werden, wie schon in den letzten 117 Jahren, weiterhin die Brote gebacken, die Torten, Patisserie und natürlich die Lyner Wähen hergestellt.

Der Frohsinn 1930 wurde als Gastwirtschaft mit ebenfalls einer Bäckerei von der Familie Schalcher von 1928 –1962 geführt. Anschliessend erwarb die Stadt Winterthur die Liegenschaft und es folgten verschiedene Pächter. 1977 wurde der Frohsinn geschlossen und 1978 abgebrochen, es entstand ein Parkplatz und viele Diskussionen, was man aus dem Platz machen könnte.



## Aktionen im Juli

Den ganzen Monat 10 % Auflade Gutschein auf unser Lyner-Chärtli und viele Tagesaktivitäten.



### Die Generationen 1903 bis 2020

- 1903 wurde die Bäckerei Lyner als Feinbäckerei an der Wieshofstrasse 15, 8408 Winterthur gegründet. Täglich frisches Brot und Feingebäck waren die ersten Produkte.
- 1930 übernahm die zweite Generation, Mina und Ernst Lyner, den Betrieb und führten diesen durch die Kriegs- und Nachkriegszeit. 1945 verstarb Ernst Lyner im Alter von 39 Jahren und Mina Lyner führte die Bäckerei als Witwe mit Frauenpower bis 1960 weiter. Es waren harte Zeiten, aber es schweisste die Familie zusammen.
- 1960 übernahm Gustav Lyner mit seiner Frau Elsbeth die Bäckerei und vergrösserte diese stetig bis auf 30 Mitarbeiter und zwei Verkaufsläden. 1972 wurde der Laden an der Wieshofstrasse neu umgebaut und 1988 die Liegenschaft mit der Backstube.
- 1998 übernahmen Marlies & Peter Lyner die Bäckerei, sie führen diese heute in der vierten Generation. Der ganze Betrieb wurde schrittweise vernetzt, die Produkte werden heute noch alle von Hand nach Traditionsrezepten hergestellt. Was mit einem kleinen Betrieb anfang, ist heute bis auf 50 Mitarbeiter angewachsen. Dies nicht schnell, aber stetig und mit Nachhaltigkeit, so dass die Qualität der Produkte Schritt halten konnte.

Die Grundidee der Feinbäckerei, nur Produkte mit Genuss zu produzieren, gilt heute noch. Es werden nur die besten Rohstoffe von langjährigen Partnern verwendet, was ein gutes Produkt ergibt.



Als Wirtschaft wird der Frohsinn im Stadtarchiv bereits ab 1847 genannt.

Im Jahre 1930 kaufte das Ehepaar Schalcher das Wirtshaus zum Frohsinn, zu welchem auch noch eine Bäckerei gehörte. Die Gartenwirtschaft war von Bäumen angenehm beschattet und eine überdachte Freiluftkegelbahn (erstellt 1897) lud zum Spiel ein.

Frau Schalcher verstand ihr Metier als Köchin ausgezeichnet und war ums Wohl ihrer Gäste besorgt, so dass sich jeder-mann in der Gaststube heimisch fühlte. Das Säali war vor allem die Heimat der Turner. Der Frohsinn gedieh so zum viel besuchten Treffpunkt. Viele Turnfest-Ausklänge endeten hier feuchtfröhlich.

In der Backstube sorgte anfänglich ein gut ausgebildeter Bäcker für gute Backwaren. Im Jahre 1946 übernahm dann Sohn Werner als ausgebildeter Bäcker-Konditor die Regie und Vater Oski betätigte sich als Ausläufer. Bei jedem Wetter radelte er mit seiner Chrätze voll Brot von Haus zu Haus.

Nach 32 Jahren begab sich das Ehepaar Schalcher in den wohlverdienten Ruhestand und die Liegenschaft wurde von der Stadt Winterthur gekauft, es folgten darauf mehrere Pächterwechsel bis der Frohsinn 1977 geschlossen und im November 1978 abgerissen wurde.

Unser Leitsatz  
Genuss seit 1903

*Auf Ihren Besuch freut sich*

*Nina Eggenberger  
und  
das Team Frohsinn*

# Frisch – vielfältig – professionell



So zeigt sich die Stiftung SalZH mit ihrem neuen Logo.

Das farbenfrohe Logo mischt die SalZH mit neuen Ideen auf, etwa mit der Primarschule oder den Lernwaben, der vertikalen Gliederung der Schulzimmer. Die vergangenen Wochen haben es gezeigt – nichts ist so beständig, wie der stete Wandel. Das wussten schon die alten Griechen – die SalZH entwickelt sich weiter, betritt mutig Neuland und behält die christlichen Werte bei.

Die SalZH ist als Tagesschule konzipiert und verfügt über eine durchgehende Betreuung von 07.30 bis 18.00 Uhr. Montag, Dienstag und Donnerstag wird ein Mittagstisch mit einem frisch zubereiteten, kindgerechten Essen angeboten.

Angeboten werden Spielgruppen, Kindergarten, Primarstufe, Primarstufe plus, Sekundarstufe und Progymnasium.

Auskunft erteilt gerne:  
tschneider@salzh.ch oder  
Tel. 052 238 30 10



## Spielgruppen Wülflingen

Vor dem Eintritt in den Kindergarten ist «Spielgruppenzeit».

Im Zentrum steht das Kind ab 2½ Jahren bis zum Kindergarteneintritt.

In einer konstanten Gruppe treffen sich die Kinder 1 bis 2 halbe Tage pro Woche. Die Kinder freuen sich am Spiel mit Gleichaltrigen.

Sich durchzusetzen, auch einzustecken oder nachzugeben sind wertvolle Erfahrungen. Das Kind lernt dabei mit seinen unterschiedlichen Gefühlen umzugehen und seinen Platz in der Gruppe zu finden. Einfühlsam und professionell werden die Kinder dabei von den ausgebildeten Spielgruppenleiterinnen unterstützt. Sie bieten den Kindern viel Freiraum für Entdeckungs- und Entfaltungsmöglichkeiten.

Für die spielerischen und kreativen Tätigkeiten erhalten die Kinder diverse Materialien zum Ausprobieren und der Fantasie freien Lauf zu lassen.

Aktivitäten in der Spielgruppe sind unter anderem: Singen, Bewegungsspiele, Verse lernen, Geschichten lauschen, Malen, Leimen, Schneiden, Kneten und Gemeinsam zu Essen.

Die Kinder können in der Spielgruppe ihre motorischen, sprachlichen und sozialen Fähigkeiten erweitern. Wenige aber wiederkehrende Rituale und Abläufe in der Gruppe sind wichtig, sie geben den Kindern einen Rahmen, in welchem sie sich sicher und wohl fühlen können. Zudem sind sie wichtig als Vorbereitung für den Kindergarten.

Für die Eltern ergibt sich an den jeweiligen Elternaktivitäten die Gelegenheit, anderen Eltern zu begegnen und sich auszutauschen.

**Weitere Infos:**  
[www.spielgruppen-winterthur.ch](http://www.spielgruppen-winterthur.ch)

### Kinderknäuel

Freizeitanlage Holzlegi, Holzlegistr. 40  
Mo bis Fr  
Info: Conny Dörflinger, 079 815 16 90

### Bauernhof-Spielgruppe Naturzauber

Speckhof, Oberradstrasse 4  
Mo und Di  
Info: Nadine Schöchlin, 079 678 00 35

### Naturgarten

Lettenstrasse 11  
Mi und Fr  
Maria Wepf, 078 950 87 73

### Waldspielgruppe Waldianer

Treffpunkt Niederfeldstrasse  
Nadine Baumgartner, 077 401 54 09

### Waldspielgruppe Zwärgewäldli

Treffpunkt am Waldrand Hohfurrstrasse  
Nähe Waldschenke  
Mo und Do  
Info: Isabelle Scheiber  
079 583 40 80 / 052 315 47 30

# Rund um Wülflingen

Die Genuss-Wanderung vom 12. September startet beim Bahnhof Wülflingen und führt in einer idyllischen Rundwanderung zum Besuch des Weinbaumuseums und zu fünf Halts in regionalen Restaurants.

Die 13,5 Kilometer lange Rundwanderung führt über den Beerenberg nach Pfungen, der Töss entlang bis nach Dättlikon. Anschliessend über die Rebberge am Schloss Warth vorbei. Zurück geht es per Kutsche durch Neftenbach zur Hard und zum Schluss ein kurzes Stück dem Wasser entlang in Richtung Ziel, dem Lindenplatz.

Unterwegs werden die Teilnehmenden an fünf ausgewählten Orten kulinarisch verwöhnt. Die Wanderbegeisterten starten gestaffelt alle 15 Minuten ab 09.30 Uhr – alles in allem dauert die Genuss-Wanderung inklusive Essen und Wandern zirka 7,5 Stunden.

Weitere Infos unter [www.genuss-wanderung.ch](http://www.genuss-wanderung.ch)



Ticketverkauf in der Tourist Information am Hauptbahnhof.

Anmeldeschluss ist der 31. August 2020. Gruppen ab 10 Personen erhalten 10 % Rabatt.

## Was für ein Schuljahr!

Nach einem durchaus üblichen Schulstart im August 2019 befand sich das Bildungssystem ab dem 16. März 2020 in einem Ausnahmezustand mit weiterhin offenem Ende – Sie wissen, warum.

Daher möchte die Kreisschulpflege Veltheim-Wülflingen an dieser Stelle gerne dem gesamten Personal der Schulen ein Kränzchen widmen, allen voran den Klassenlehrpersonen: dort wurde ein unglaublicher Zusatzeffort geleistet. In kürzester Zeit mussten sich die Lehrpersonen auf digitalen Unterricht einstellen, die Unterrichtsmaterialien entsprechend vorbereiten und sich mit der Durchführung von online-Lektionen vertraut machen. Wo das nicht möglich oder sinnvoll war, wurden Materialpäckchen für die Schüler und Schülerinnen geschnürt, entweder gestaffelt abgeholt oder sogar in die Briefkästen zuhause verteilt – home

delivery! Daneben wurden unzählige Anfragen von Eltern und/oder Schüler\*innen per Mail oder Telefon beantwortet...

Und dann war der Lockdown auch schon wieder Geschichte: die Organisation des Halbklassenunterrichts stellte sich als nächste grosse Bewährungsprobe heraus. Schutzkonzepte wurden umgesetzt und Hygienemassnahmen durchgeführt, für Risikopersonen individuelle Lösungen gefunden – eine Herausforderung für Schulleitungen und Hauswartungen, auch hier Flexibilität als oberstes Gebot. Und bis zu den Ferien dann wieder die Rückkehr zum Vollklassenunterricht nach Stundenplan –

alles wie gehabt und doch anders, weniger Ausflüge, nur beschränkte Abschlussfeiern, keine klassenübergreifenden Anlässe. Wie der Schulbeginn im August sein wird... wir hoffen.

Aber alle an der Schule Beteiligte gaben und geben weiterhin ihr Bestes, um die Qualität der Schulen zu erhalten und allen Kindern eine gute Ausbildung zu gewährleisten. Dafür gebührt ihnen ein grosses Dankeschön.

Susanne Trost Vetter

1. Vizepräsidentin KSP Veltheim-Wülflingen

  
**Zahnprothetik Praxis**  
Pascal Giboulot  
[www.zahnprothetik-praxis.ch](http://www.zahnprothetik-praxis.ch)

Hält Ihre Zahnprothese nicht mehr was sie verspricht, dann kommen Sie in meine Praxis, und lassen Sie Ihre Dritten von mir **kostenlos** kontrollieren!

Wieshofstrasse 42b, 8408 Winterthur, Telefon 077 203 77 58

# Einsiedeln: Das Mekka der Pilgerschaft

Ein Erfahrungsbericht über den Schweizer Jakobsweg (Teil 3). | rn



Das Kloster Einsiedeln



Die schwarze Madonna

Schon beim Aufstieg, kleine Steintreppen und verschlungene Waldwege, wurde mir ganz leicht ums Herz. Eine unglaublich schöne Etappe. Erster Höhepunkt die Kirche St. Meinrad, eine kleine Kapelle, die uns zu einer Pause einlud. Eine Kerze für meine Familie durfte nicht fehlen und auch ein kurzer Blick auf die Uhr erlaubt uns hier eine ausgiebigere Rast einzulegen. Bei frischem Wasser und einem einzigartigen Panorama, dachte ich über Gott und die Welt nach, mein Mitpilger legte sich in die Wiese und genoss seine Ruhe.

## Gute Kondition und Glücksgefühle

Wir glichen unser Tempo leicht an und so war der anfängliche Druck für mich nicht mehr so gross, auch hatte sich meine Kondition verbessert und erste Glücksgefühle hielten länger an als in den ersten Streckenabschnitten. Ein kurzes Telefonat in das Kloster und mein Wunsch, die Nacht in Einsiedeln zu verbringen, erfüllte sich.

## Die Teufelsbrücke und das Galgenchäppeli

Dann marschierten wir weiter, schweigend aber konzentriert. D'Tüffelsbrug faszinierte mich, war ich doch erst bei Gott angekommen, erschien mir dies etwas sündhaft. Neben der Teufelsbrücke steht das Geburtshaus von Paracelsus, der auf dem

weiteren Weg für einige interessante Diskussionen sorgte. Beim Galgenchäppeli studierte ich meinen Reiseführer, dem Namen zufolge wurden dort im 18. Jahrhundert die Verurteilten mit Blick zum See erhängt. Obwohl die Aussicht auf den wunderschönen Sihlsee bezaubernd war, empfand ich die Geschichte des Galgenchäppeli schon etwas für starke Nerven und so entschieden wir, unser Mittagessen direkt am See unten einzunehmen.

## Eine Nacht im Kloster Einsiedeln

Nach der Mittagspause und dem Geschichtsexkurs marschierten wir in der Nachmittags-

sonne direkt zum Kloster Einsiedeln, zuerst durch das Pferdegestüt und dann durch die bemerkenswerte Klosteranlage. Im Kloster gab es für die Pilger eine kleine Messe, an der wir auch teilnahmen, dies kniend auf hartem Boden. Belohnt wurden wir mit einem sehr schönen, aber spartanischen Zimmer und einem ausserordentlich guten Abendessen in den Hallen des Klosters. Einige Gespräche mit Mönchen rundeten den Abend ab und nach einer sehr kalten Dusche, lag ich aufgeregt im Bett, dies war das erste Mal, dass ich in einem Kloster übernachtete – für mich persönlich ein Höhepunkt der ganzen Wanderschaft.

(Fortsetzung folgt)



Die Pilgerzimmer

# winbib

## Bibliothek Wülflingen – Mitten im Quartier

Brandaktuelle Medien für jedes Alter, spannende Kinderveranstaltungen von Bücherzwerger bis Tüftelspass, Arbeits- und Aufenthaltsort mit WLAN und Druckmöglichkeit.

### Bibliothek Wülflingen

Wülflingerstrasse 253a, 8408 Winterthur

[www.winbib.ch](http://www.winbib.ch)

Di – Fr 13.30 – 18.30 Uhr

Sa 10.00 – 16.00 Uhr

Stadt Winterthur 

**Kühlen, Waschen, Trocknen,**  
Kochen, Backen, Geschirrspülen,  
Gefrieren

Electrolux, V-Zug  
Miele, Bosch  
Schulthess usw.



**guter Service**  
**gute Preise**

Telefon **052 212 99 25**

**Elektrogeräte GmbH**

# TAWA

Technikumstrasse 16, 8400 Winterthur  
[tawa-elektrogeraete.ch](http://tawa-elektrogeraete.ch)



Der **Begegnungsort** im Gartenpavillon neben dem Ref. Kirchgemeindehaus ist jeden Montag und Donnerstag offen von 14 bis 17 Uhr. Jassen, Spielen, Plaudern – gemütliches Beisammensein. Ein Lottonachmittag und ein «Lismi»-Nachmittag tragen zur Geselligkeit bei, und es bringt Abwechslung in den Alltag. Wir Freiwilligen freuen uns auf Ihren Besuch.

## Leben in Wülflingen

[info@lebeninwuelflingen.ch](mailto:info@lebeninwuelflingen.ch)

Im Projekt **Sackgeldjob** suchen wir Auftraggeber, die den Jugendlichen die Möglichkeit geben, dass sie Arbeiten erledigen dürfen. Melden Sie sich bei uns, wenn Sie zum Beispiel gerne die Fenster geputzt, den Keller entrümpelt, den Rasen gemäht, den Einkauf erledigt haben möchten. Oder ganz einfach Arbeiten, die Sie gerne delegieren würden.

Jeden letzten Freitag im Monat: **Bistro-Jass**

**Verein Leben in Wülflingen** / Tel. 079 302 94 60

[info@lebeninwuelflingen.ch](mailto:info@lebeninwuelflingen.ch) / [www.lebeninwuelflingen.ch](http://www.lebeninwuelflingen.ch)



Montag bis Freitag 8.00 – 24.00 Uhr

**Priska Hasler und Thomas Wolf**

Wydenweg 15, 8408 Winterthur

**052 222 19 44**

[www.bahnhöfli-wülflingen.ch](http://www.bahnhöfli-wülflingen.ch)

Inserate bitte an [redaktion@wulfilo.ch](mailto:redaktion@wulfilo.ch)



**Die freundliche Garage**  
in Ihrer Nähe!

**Wir erledigen sämtliche**  
**Arbeiten rund ums Auto**  
**nach Ihren Wünschen.**

Riedhofstrasse 158 Tel 052 223 22 67  
8408 Winterthur [www.radhofgarage.ch](http://www.radhofgarage.ch)

Traditionelle Chinesische Medizin



Isabella Gut-Bonatesta  
Dipl. Akupunktur SBO-TCM  
Oberfeldstr. 75  
8408 Winterthur  
Tel: 052/222 53 20

# stadler

publishing

Grafik  
Design  
Druck

Wingertlistrasse 41  
8405 Winterthur  
Tel. 052 243 13 22

Ego

Elektriker-  
genossenschaft

Elektroanlagen  
und Telefon-  
Installationen

8408 Winterthur  
Gewerbehau Hard 4  
Telefon 052 222 18 08  
[www.ego-elektro.ch](http://www.ego-elektro.ch)



## Leserbrief

### Wieder lustvoll zubeissen dank Wulfilo

Kennen Sie das: Ein feines Essen steht vor Ihnen, aber Sie wissen jetzt schon, dass jeder Bissen schmerzen und das liebevoll angerichtete Mahl keine Freude machen wird? Es sind die Dritten, die einfach nicht mehr richtig passen!

So jedenfalls ging es mir, als ich auf das Inserat von Pascal Giboulot und seiner Zahnprothetik Praxis im Wulfilo stiess. Sein Angebot einer ersten kostenlosen Beratung kam mir gerade recht. So vereinbarte ich also einen Termin. Mit dem Rollator in weniger als fünf Gehminuten vom Lindenplatz aus, vorbei an der Bäckerei Lyner und Elektro WiWü durch den alten Dorfkern mit seinen schönen Häusern und blühenden Gärten, kam ich an die Wieshofstrasse 42b und trat in die helle, modern eingerichtete Praxis.

Ich bin zwar eine alte Frau, aber wissbegierig und Neuem gegenüber aufgeschlossen. Sobald sich ein Moment ergab, meinen Mund nicht nur zur Kontrolle und ersten Abdrücken zu öffnen, erkundigte ich mich deshalb über den Mann mit Maske, der meine Zähne und Prothesen inspizierte. Herr Giboulot absolvierte eine 4jährige Lehre als Zahntechniker, bildete sich dann weiter aus zum kant. dipl. Zahnprothetiker und eröffnete im April 2013 seine eigene Praxis hier in Wülflingen.

Während den nächsten Terminen – ich hatte mich inzwischen für eine Neuanfertigung entschlossen – fiel mir seine absolut fachmännische, sorgfältige Arbeitsweise auf und ich wunderte mich nicht darüber, denn Herr Giboulot unterrichtet nebst seiner Praxis auch als Berufsschullehrer und amtiert als Experte an den Lehrabschlussprüfungen.

Dass er auch der richtige Ansprechpartner für Notfälle ist, erfuhr mein Partner, dem über Pfingsten die vorderen zwei Zähne ausfielen. Wie man dann wenig vorteilhaft aussieht, lispelnd spricht und sich mies fühlt, können Sie sich bestimmt vorstellen. Ein Anruf bei Pascal Giboulot, sofort einen Termin und eine Stunde später ist der Schaden behoben.

Sie merken schon, ich bin begeistert von meinem neuen Zahnprothetiker und kann ihn nur wärmstens empfehlen. Und Sie dürfen mir glauben, ich weiss von was ich rede, ich war 24-jährig, als ich meine erste Prothese bekam.

So, und nun beisse ich lustvoll ich ein knuspriges Stück Brot und nirgends tut's weh. Gewaltig, was ein Inserat im Wulfilo alles bewirken kann.

Antoinette Pfister



**ANDEREGG**  
Immobilien-Treuhand AG  
Immobilien in guten Händen – seit 1984

«Der Verkauf Ihrer Immobilie ist Vertrauenssache.  
Wir sind Ihre Experten für Immobilien.»

**Manuel Anderegg**  
eidg. dipl. Immobilien-Treuhänder, Betriebsökonom FH

**Heinz Bächlin**  
Grundbuch- und Immobilien-Fachmann

Telefon 052 245 15 45 • [www.anderegg-immobilien.ch](http://www.anderegg-immobilien.ch) • Winterthur  
Wir sind ein Familienunternehmen – lokal verankert, regional vernetzt



**TRANSPORTE  
GEBR. SCHENKEL  
WINTERTHUR**



schenkel transporte | mitdenken, bewegen, anpacken  
tel. 052 224 01 11 • [www.schenkel-transporte.ch](http://www.schenkel-transporte.ch)

# BELEKTRO BÜRGIN

**...damit Ihr Strom sicher fliesst.**

---

Wülflingerstrasse 68 - 8400 Winterthur  
052 223 11 33 - [elektro-buegin.ch](http://elektro-buegin.ch)



## Zahnarzt & Kieferchirurgie

Weisheitszähne	Implantate
Faltenbehandlung	Zahnmedizin
Kieferchirurgie	Dentalhygiene

---

**Praxis**  
**Doktor**  
**Westphal**

**[www.praxis-westphal.ch](http://www.praxis-westphal.ch)**  
**Tel. 052 222 88 44**  
**Oberfeldstr. 158, 8408 Winterthur**

# Wie es sich als Erwachsene in Wülflingen lebt

Jacqueline Käsemodel ist 46 Jahre alt und lebt seit jeher in Wülflingen. Mit ihrer Überzeugung und verschiedenen Engagements stach sie Wulfilo ins Auge. | ch

Ich bin in der Burgstrasse aufgewachsen, in einer richtigen Turnerfamilie. Meine Mutter ist Schottin und mein Vater waschechter Wülflinger. Das Bedürfnis, von Wülflingen fort zu gehen, hatte ich nie. Durch meine Freunde und Vereinsaktivitäten habe ich meine Wurzeln hier tief eingeschlagen. Mittlerweile lebe ich mit meinem Mann und meinen Eltern in einem 2-Generationenhaus mit schönem Garten. Dort bin ich gerne am Werkeln, zudem backe und koche ich sehr gerne.

Ein grosser Teil meiner Freizeit widme ich dem Frauenturnverein. Vom EIKi- und Kinderturnen über die Mädchenriege bis zum Damen- und Frauenturnverein habe ich alles hier in Wülflingen gemacht. Tatsächlich gibt es auch noch ein paar Wegbegleiterinnen, mit denen ich alle Stationen «durchturnt» habe. Nur für die Leichtathletik fuhr ich ein paar Kilometer weiter. Mir gefallen der Zusammenhalt untereinander, die Durchmischung der Generationen und die vielen Veranstaltungen, die es mit sich bringt. Als OK-Mitglied vom Turnfest zeigte sich all das am deutlichsten; es hat uns nachhaltig zusammengeschweisst. Zwei weitere Beispiele sind der Koffermarkt, den ich mitorganisiere und die Dorfjet, wo alle Vereine gemeinsam etwas Tolles auf die Beine stellen. Viele Vereine haben nämlich die gleichen Herausforderungen und sind auf die aktive Mitarbeit aller Mitglieder angewiesen. Ich mag diese Leute, sie ticken ähnlich, denken und handeln für die Gemeinschaft.

## Auszeit für Neues

Nach meiner Schulzeit habe ich eine Ausbildung als Konstrukteurin bei Rieter absolviert. Später übernahm ich internationale



Jacqueline Käsemodel wo sie gerne ist – im Grünen.

(Foto: ch)

Projektleitungen für Trink- und Abwasseranlagen. Im Moment geniesse ich allerdings eine bewusste berufliche Auszeit. Ich möchte mich umorientieren und träume insgeheim von einem Café mitten im Dorf, wo ich u.a. selbstgemachten Kuchen servieren würde.

## Dorfcharakter mit viel Grün

Ich verbringe besonders viel Zeit in der Natur. Durch die Nähe zum Brühlbergwald bin ich dort oft am «Walken», aber auch gegenüber, um die Chöpfi gibt es noch viel

Grün und Ruhe. Unser Stadtteil hat überall schöne Flecken und Aussichtspunkte zu bieten, von wo aus ich beobachte, wie sich der Ort verändert. Ich finde Wülflingen ist es trotz grossem Wachstum gelungen, seinen Dorfcharakter zu wahren. Es ist ein friedliches Zusammenleben mit verschiedenen Kulturen, und das schätze ich sehr. Darüber hinaus will ich auch unserem Ortsverein ein Kränzchen winden, der es u.a. schafft, beliebte Traditionen wie die 1. August-Feier oder den Räbeliechtli-Umzug aufrechtzuerhalten.

<p>Restaurant <b>Tössrain</b> Montag geschlossen 8408 Winterthur-Wülflingen Telefon 052 222 19 77 / <a href="http://www.toessrain.ch">www.toessrain.ch</a></p> 	<ul style="list-style-type: none"><li>● Gemütliches Restaurant</li><li>● Schöne Gartenterrasse</li><li>● Kinderspielplatz</li><li>● Minigolf</li><li>● Minizooanlage</li><li>● Wintergarten geheizt, bis 30 Personen</li><li>● Saal bis 45 Personen</li><li>● Grosser Parkplatz</li></ul> <p><b>Spezialität: Châteaubriand</b></p>
--	--

<p><b>KosterAG</b> <b>AUTOELEKTRO•GARAGE</b> Wülflingerstrasse 273, 8408 Winterthur    Telefon 052 222 10 57</p>
--

# Garage plus



## Die Profis für alle Automarken.

### Unser Dienstleistungsangebot:

- Mobilitätsgarantieverlängerung nach jedem Service
- Wartung und Reparaturen aller Marken
- Unfall- und Carrossiereparaturen inkl. Versicherungsabwicklung
- Scheibenreparatur und Scheibenersatz
- **Nutzfahrzeug-Service bis 3.5 T**
- Reifenservice und Reifeneinlagerung
- Fahrzeugpflege (polieren, reinigen, Lederpflege, etc.)
- Ersatzteilverkauf
- Neuwagen und Occasionsverkauf

Profitieren Sie von saisonalen Aktionen!

### auto-härti

Wir erledigen das.

Auto-Härti AG  
Wässerwiesenstrasse 95  
8408 Winterthur  
Tel. 052 224 09 90  
[www.autohaerti.ch](http://www.autohaerti.ch)

# PAUL HERZOG AG

HAUSTECHNIK SANITÄR HEIZUNG REPARATURSERVICE  
8408 Winterthur • Papiermühleweg 19 • Postfach  
Telefon 052 222 91 21 • Fax 052 222 95 30 • [info@paulherzogag.ch](mailto:info@paulherzogag.ch)

seit 1962



## JOS. KRUG & CO. WEINKELLEREI

OBERFELDSTR. 106 | 8408 WINTERTHUR  
TEL 052 222 19 07 | FAX 052 222 81 51

SELBSTGEKELTERTE LANDWEINE | SCHWEIZER WEINSPEZIALITÄTEN  
DIREKTIMPORT AUS ITALIEN | FRANKREICH | SPANIEN | OLIVENÖL

Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften

# zhaw

## Gesundheit

Tag der offenen Tür

Sa, 26.9.2020  
9-16 Uhr

Katharina-Sulzer-Platz 9,  
Winterthur

Programm und weitere Infos:  
[zhaw.ch/gesundheit/sulzerareal](http://zhaw.ch/gesundheit/sulzerareal)

Visualisierung Haus Adeline Favre. © pool Architekten Zürich

## Akute Blasenentzündung? Weiblich? Wir bieten eine schnelle Lösung!

**toppharm**

Apotheke Wülflingen

*Ihr Gesundheits-Coach.*

Claudia Fäh, Wüflingerstrasse 254, 8408 Winterthur, Telefon 052 222 32 79  
[apo.wuelflingen@ovan.ch](mailto:apo.wuelflingen@ovan.ch), [www.apotheke.ch/wuelflingen](http://www.apotheke.ch/wuelflingen)



## Dr. HP. Kuster

Z A H N A R Z T

Für Sie und Ihre Familie  
Einfühlsame und individuelle  
Behandlungen  
Kurzfristige Termine möglich

[www.drkuster.ch](http://www.drkuster.ch)

Tel.: 052 222 70 20 Wüflingerstr. 247

## LANDOLTMALER

Ganz Ihr Stil

Malen  
Tapezieren  
Spritzen  
Fassaden  
Musterservice  
Fachberatung

Landolt Maler AG  
Sulzerpark, Postfach, 8404 Winterthur  
052 214 06 26, [www.landolt-maler.ch](http://www.landolt-maler.ch)

# Familienzwist – aber mit viel Witz

«Die Sketch-Revue» ist die 16. Produktion des Winterthurer Theaterensembles Obertor. Mit dabei auf der Bühne: Vier Mitglieder der Wülflinger Familie Ziegler.

Die 23-jährige Elisabeth Ziegler ist schon seit einigen Jahren Mitglied des rund 35-köpfigen Theaterensembles Obertor, das auch schon oft in Wülflingen aufgetreten ist.

Ihre Begeisterung hat in ihrer Familie offenbar ansteckend gewirkt – denn seit letztem Herbst spielen auch ihre Mutter Dagmar, 45, und ihre jüngeren Geschwister Anna, 19, und Simeon, 14, mit. Gleich vier Ziegler in einer gemeinsamen Produktion – kann so etwas gut gehen? Oh ja! Wenn sich die Geschwister und ihre Mutter auf der Bühne ankeifen, ist das allein dem Stück geschuldet, welches das Ensemble dieses Jahr zeigt. «Die Sketch-Revue» ist ein Wettkampf zweier Mann- und Frauschaften, die abwechselnd je einen bekannten Sketch zeigen – von Karl Valentin bis zu Nummern aus aktuellen Comedy-Formaten.

Das Publikum stimmt dann darüber ab, welcher Sketch besser gefallen hat. Natürlich geht das alles nicht ohne Reibereien zwischen den Wettkämpfenden ab. Ihnen beizuwohnen, ist für das Publikum ein lustiger



Bereit für den Bühnenwettkampf: Dagmar Ziegler (mit Rock) und ihre Tochter Elisabeth (rechts von ihr), beide aus Wülflingen.

Genuss – wie überhaupt die ganze Aufführung ein riesiger, rasanter Spass ist.

## Winterthurer Institution

Dem Theaterensemble Obertor gehören Theaterbegeisterte aller Altersgruppen an; jeder und jede, der möchte, kann dabei sein, vom 14-jährigen Schüler bis zur 75-jährigen Pensionierten. Die Mitwirkenden machen sich jeweils im Rahmen eines einjährigen Kurses fit für die Bühne und erarbeiten in dieser Zeit ein Stück Theatergeschichte. Viele sind schon seit Jahren dabei, andere

wie Dagmar, Anna und Simeon Ziegler stehen bei dieser Produktion erstmals auf der Bühne. Mittlerweile ist das Ensemble eine Winterthurer Institution. Seit einigen Jahren zeigt es seine Inszenierungen jeweils im Kirchgemeindehaus Veltheim.

## Ref. Kirchgemeindehaus Veltheim

Feldstrasse 6

Bus Nummer 2 bis Tellstrasse

## Aufführungen 2020

Dienstag, 8. September, 20 Uhr

Mittwoch, 9. September, 20 Uhr

Samstag, 12. September, 14 Uhr

Weitere Aufführungsdaten, Informationen und Reservationen unter [www.theaterobertor.ch](http://www.theaterobertor.ch)



**Yoga für Kids / Teens:**  
individuell und persönlich, Spezialangebot zum Schulstart, Infos und weitere Kurse: [www.yogahuja.ch](http://www.yogahuja.ch)

## Musikschule mit Herz



Mit der **Musikschule Intermezzo** bieten die vier Musikvereine Seen, Töss, Veltheim und Wülflingen seit ein paar Jahren eine Instrumentenausbildung an, wo die Freude an der Musik und der persönliche Erfolg aller Schüler im Vordergrund steht.

Zusammen mit ihren professionellen Musiklehrkräften bietet Intermezzo Musikunterricht auf jeder Stufe und für jedes Alter. Angeboten wird Musikunterricht für fast alle Blasinstrumente von der Querflöte bis zur Trompete. Hat einer der beteiligten Vereine das gewünschte Instrument bei sich an Lager, kann dieses zudem zu sehr vorteilhaften Konditionen gemietet werden.

## Keiner zu klein, um Musikant zu sein

Nebst dem Einzel- oder Gruppenunterricht bieten die Ensembles («Bands») einen wichtigen Pfeiler der Jugendausbildung. Zusammen mit Gleichgesinnten können die Kinder bereits ab dem zweiten Ausbildungsjahr in die Beginners Band eintreten. Hier lernen sie das Zusammenspiel mit anderen Instrumenten und präsentieren ihr Können an kurzen öffentlichen Auftritten. Die gemeinsamen Erfolge und der motivierende Applaus fördert sowohl die Freude als auch die Entwicklung.

Nach weiteren 2 bis 3 Jahren können die Jugendlichen in die nächst höhere Band, die

«Wind Band», aufsteigen, wo noch anspruchsvollere Musikstücke eingeübt und öffentlich präsentiert werden.

Übrigens: Die Ensembles stehen auch Jugendlichen anderer Musikschulen zur Verfügung.

## Es ist nie zu spät ein Instrument zu lernen

Intermezzo bietet auch allen Erwachsenen eine fundierte und preislich attraktive Instrumentenausbildung im Einzel- oder Gruppenunterricht an.

Möchten Sie ihr Lieblingsinstrument an einer kostenlosen Schnupperlektion testen?

Dann wenden Sie sich an Verena Fehr  
Tel. 079 628 05 46.

[www.intermezzo-winterthur.ch](http://www.intermezzo-winterthur.ch)

# zahnarztpraxis

am lindenplatz

dr. med. dent. markus faas



Für Sie in Wülflingen  
seit 1953

- Allgemeine Zahnheilkunde
- Zahnheilkunde Für Senioren / 60+
- Implantate (zertifiziert)
- Prothetik / Zahntechnik
- Dentalhygiene / Zahnreinigung
- Rekonstruktive Zahnmedizin

Lindenplatz 1, Winterthur-Wülflingen  
Tel. 052 222 25 33



## PODOLOGIE FUSSPFLEGE-PRAXIS

Ihr Wülflinger Podologie-Team

Karin Pompeo und Zikica Ljubomirovic

freut sich auf Sie und Ihre Füsse!

Podologie-Fusspflegestudio GmbH  
Wülflingerstrasse 265 | 8408 Winterthur | Telefon 052 222 78 96

« Herzlich willkommen ...



Unter dem Dach der Brühlgut Stiftung  
bieten die einzigartigen, inklusiv  
geführten Kindertagesstätten Kindern  
mit und ohne Beeinträchtigung  
umfassende Betreuung und Spielraum.

Willkommen sind Kinder im Alter von  
3 Monaten bis zum Kindergarteneintritt.  
Gerne informieren wir Sie!

KiTas-Brühlgut.ch

8400 Winterthur, Telefon 052 268 11 40

## HATT GARTENBAU

plant,  
baut,  
renoviert  
und pflegt Gärten aller Art

Tel. 052 222 19 65 • www.hatt-gartenbau.ch



## Wülflinger Forum

Weil wir hier zu  
Hause sind.

www.wuelflinger-forum.ch  
kontakt@wuelflinger-forum.ch



### HIGHLIGHTS!

- Kurzhaar (Damen) 74.-  
Waschen, schneiden, föhnen  
(inkl. Shampoo, Balsam, Festiger)
- Wimpern & Brauen (färben) 33.-
- Fusspflege 60.-
- Fussreflexzonenmassage 80.-
- Manicure 50.-
- Haarentfernung (Wachs)  
Beine 70.-

Eckwiesenstrasse 20, 8408 Winterthur  
www.coiffure-sunneschy.ch

DAMEN  
HERREN  
KINDER

Gratis  
Parkplätze

modisch  
kreativ  
individuell

# Dienstag und Donnerstag waren einst die Glückstage zum Heiraten

Einst brachte am Dienstag oder Donnerstag zu Heiraten Glück. Noch 1917 heirateten die Hälfte der ref. Wülflinger Paare an einem dieser beiden Tage. Mittwoch und Freitag hingegen galten als Unglückstage. Kein einziges Paar wählte diesen. Nach und nach wurde dann der Samstag zum beliebten Hochzeitstag.



Die Eheschliessung war einst bloss eine rechtliche Sache zwischen zwei Familien. Im frühen Mittelalter aber musste bei diesem Vertragsabschluss ein Pfarrer dabei sein, um zu kontrollieren, ob alles mit rechten Dingen zugeht. Daraus entwickelte sich später die Brautmesse. Die reformierten Pfarrer waren nach der Reformation unter Androhung einer Busse dazu angehalten, auch die Vermählung, d. h. eine Traupredigt von 15 bis 30 Minuten nicht auszulassen. Der Pfarrer musste das Brautpaar auch prüfen, so schrieb der Pfarrer von Seen: «Jakob Tobler von Sennhof kann trefflich wohl lesen, beten und aufsagen.» Danach wurde die Eheschliessung von der Kanzel angekündigt. Wenn Eehindernisse vorlagen, konnte jedermann Einspruch erheben. Ein Hindernis war z. B. ein gemeinsamer Vorfahre zurückgerechnet auf 4 Generationen. Wer eine katholische Frau heiratet, verlor das Zürcher Bürgerrecht oder man konnte dessen Vermögen einziehen, Bis 1876 waren die reformierten Pfarrer im Kanton Zürich auch die Zivilstandsbeamten. Reli-

giöse und rechtliche Ansichten von Ehe waren eng ineinander verwoben.

## Kirchliche Trauung heute

Die reformierte Trauung ist die Bitte um den Segen für eine bereits begonnene Ehe. Das Ja Wort aus dem Standesamt wird in der Kirche feierlich vor Gott und der Gemeinde wiederholt. So können Familie und Freunde an der Vermählung teilhaben, sich mit dem Paar freuen und um den Segen für die beiden beten. In den 60er-Jahren haben in Wülflingen durchschnittlich 22 Paare pro Jahr kirchlich geheiratet. In den letzten zehn Jahren waren es nur noch 6, davon hatten viele Paare einen freikirchlichen Hintergrund. Oft fielen dabei die kirchliche Trauung und die Taufe des ersten Kindes zusammen. Auch wenn Paare später ihre Kinder taufen lassen, verzichten heute viele auf eine kirchliche Trauung. Die Feier hat sich stark individualisiert. Eine auf das Paar zugeschnittene Zeremonie vor einem schönen Hintergrund in romantischer Stimmung ist oft gefragter als das vorgegebene Ritual der Kirche. Die Überzeugung, dass die Trauung den Anfang eines von Gott bestimmten Weges sei, wird immer weniger geteilt. Es ist auch nicht mehr die Ehe, die das Paar trägt, sondern die persönliche Liebe trägt die Ehe. Ein Unterfangen, an dem heute viele Paare scheitern, vor allem dann, wenn das Gefühl der Verliebtheit zum Wichtigsten in der Beziehung wird.



Auch die ref. Kirche gewichtet heute die individuelle Ausprägung der Liebe des Paares stärker und segnet lesbische, schwule oder heterosexuelle Verbindungen. Bis anhin liess sich zwar noch nie ein homosexuelles Paar in der Kirche Wülflingen trauen. Im Unterschied zur Dauerpräsenz in den Medien handelt es sich bei homosexuellen Trauungen in der Kirche eher um eine Randerscheinung. Wer das Klingen der Wülflinger Hochzeitsglocken in diesem Frühjahr vermisst hat, darf sich auf das kommende Jahr freuen, da viele Paare nach dem coronabedingten Festverbot ihre Hochzeitsfeier nachholen. 2021 wartet ein kleiner «Heiratsboom» auf uns.

## Sommerkino für Alt und Jung Ostwind

**Samstag, 15. August 2020**

ab 19.00 Uhr Würste vom Grill  
20.30 – 22.15 Uhr Filmvorführung  
im Garten oder bei Regen unter dem Vordach des Kirchgemeindehauses  
Winterthur-Wülflingen

Ein bewegender Pferdefilm oder der eines aufmüpfigen Mädchens nach einem Buch von Kristina Magdalena Henn. Der Film begeistert nicht bloss Kinder und Jugendliche. Er ist geeignet für jedermann von 6 bis 99 Jahren.

Der Eintritt ist frei, Kollekte für das HEKS Gemeindeprojekt in Kambodscha



# Cevi Wülflingen sucht Dich!



Neu bieten wir Kindern ab Kindergarten am Samstagnachmittag ein spannendes Programm an: Sie erleben abenteuerliche Geschichten, lernen mit gleichaltrigen Mädchen und Jungen wie man Feuer macht, erste Hilfe leistet, mit Seil und Blachen Zelte baut, sich mit Karte und Kompass orientiert und Vieles mehr.

Spiele in der Natur, Gemeinschaft pflegen, singen, basteln und Sport sind ebenfalls wichtige Bestandteile unserer Programme. Die Leiter gestalten Nachmittage, wo die Kinder mit Hand, Herz und Kopf aktiv sein können.

## Schnupperprogramm:

**Samstag, 29. August, 14 bis 17 Uhr**

**Treffpunkt: Jugendtreff Wülflingen**

**Weitere Infos: [www.ceviwuelflingen.ch](http://www.ceviwuelflingen.ch)**

## Fröschli

Diese Stufe ist für Mädchen und Jungs, welche im Sommer in den Kindergarten

kommen, und ihre Freizeit gerne in der Natur verbringen.

Komm mit uns mit, und hilf dem Zwerg Bartli, einen Spezialauftrag des Königs zu erledigen. Bartli wurde beauftragt, einen wunderschönen roten Stein zu suchen, der wie ein Feuer leuchtet.

Kontakt: Flurin Larcher v/o Struppi, flurin.larcher@bluewin.ch / 078 950 26 17

## Jungs

Bist Du ein Junge von 7 bis 9 Jahren, und möchtest Du Deine Freizeit im Wald verbringen? Dann bist Du bei uns genau richtig. Erlebe spannende und nervenkitzelnde Abenteuer, löse Rätsel und spiele mit Freunden lustige und actionsgeladene Spiele.

Der böse Cäsar hat den Wildschweinwald von Asterix und Obelix erobert. Komm und hilf Asterix und Obelix in einem Spielturnier, den Wald zurückzugewinnen.

Kontakt: Remo Grundl v/o Calmo, remo.grundl@sunrise.ch / 076 280 44 91

## Mädchen

Bist Du ein Mädchen, das im Sommer in den zweiten Kindergarten oder gar schon in die Schule und kommt, und möchtest mit Freundinnen gerne spannende Nachmittage erleben? Dann komm in die neue Mädchen-Stufe. Dabei bastelst du, spielst lustige Spiele und kochst über dem Feuer einen feinen Zvieri.

Tauch zusammen mit Schneewittchen in die Welt der Märchen ein und erlebe eine abenteuerliche Geschichte. Nimm an unserem Schnuppernachmittag teil – dann bist Du dabei.

Kontakt: Eileen Küng v/o Shiloh, kueng.eileen@gmail.com / 076 680 87 20

## Veranstaltungen

**Schieber-Jass:** Jeden letzten Freitag im Monat von 14.00 bis ca. 16.30 Uhr, Bistro, Ref. KGH.

**Lotto:** jeden ersten Donnerstag im Monat, ab 14.00 Uhr, Gartenpavillon beim KGH.

### Pilates für ältere Personen:

Dienstags, 09.00 Uhr (Mätteligruppe), 10.00 Uhr (Gruppe ohne Mätteli) im kleinen Saal, Ref. Kirchgemeindehaus, Lindenplatz 14 (auch in den Ferien).

**Begegnungsort** vom Verein Leben:

**Jeden Montag und Donnerstag 14 – 17 Uhr** geöffnet, Gartenpavillon.

**Bibliothek:** jeden Mittwoch um 16 Uhr «Geschichtenkiste» für Kinder von 3 bis 6 Jahren (ausser in den Schulferien).

**Frauenturnverein Wülflingen:** für Frauen ab 35 Jahren, Montag, 19.30 bis 20.40 Uhr, Schulhaus Hohfurri (ausser Schulferien).

## LOTTO

**Donnerstag, 6. Aug., 14 Uhr  
im Gartenpavillon** neben

Ref. Kirchgemeindehaus  
Wülflingen

Der Verein Leben freut sich  
auf Ihre Teilnahme  
(ohne Anmeldung).



**Am 23. August 2020 in den Stadtrat**

# KATRIN COMETTA

**grün – sozial – liberal**

Unterstützt durch



**grünliberale**